

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



V. Der Verlauf des feindlichen Angriffes am 8. August.

Karte 2.

a) Nördlich der Somme.

Nördlich der Somme hatte das III. engl. Korps durch Vorstoß bis in die Linie: Somme-Grund vom Kanalknie nördlich Morcourt—Höhe 77 nordwestlich Etinehem — Ostrand Bois de Tailles—Dernancourt (Karte 1) die linke Flanke des Hauptangriffes (südlich der Somme) zu decken. Da es jedoch mit Rücksicht auf die Geländeschwierigkeiten nicht möglich zu sein schien, dieses Ziel in ganzer Ausdehnung schon am ersten Angriffstage zu erreichen, wollte man sich im nördlichen Abschnitt mit dem Besitz des Gressaire-Waldes, des Straßent Kreuzes nordwestlich davon und der Ränder der südlich und südwestlich von Morlancourt gelegenen Mulden begnügen. Der Westrand dieses Dorfes sollte nicht angegriffen werden, weil man hoffte, nach Wegnahme der Höhen südöstlich Dernancourt durch den umfassenden Druck von hier und von Süden her (westlich Gressaire-Wald) Morlancourt zu Fall bringen zu können.

Diesem Plan entsprechend wurden die Angriffstreifen der 58. und 18. Div. schmal bemessen und das dem Korps zugeteilte schwere Tank-Bataillon mit einer Kompanie bei der 58., mit zweien bei der 18. Div. eingesetzt. Die auf breiterer Front angelegte, nicht mit Tanks ausgestattete 12. Div. machte nur ihre beiden Flügel stark. Der Infanterie und den Tanks der 58. und 18. Div. bereiteten 350 Feld- und 200 schwere Geschütze den Weg. 7²⁰ vorm. sollten erreicht sein: Südspitze der Westfalen-